



Foto: Marcel Nickels

Sophie Turpel will Luxemburg im kommenden Jahr bei der Junioren-EM vertreten

Blick Richtung EM

RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK Luxembourg Cup 2019

Jenny Zeyen

Es ist ein traditioneller Termin der Rhythmischen Sportgymnastik in Luxemburg geworden: Bereits zum achten Mal trägt der Klub „Ecole de GRS“ kurz vor Weihnachten seinen internationalen Wettbewerb, den Luxembourg Cup, im Sportkomplex in Luxembourg-Belair aus.

In den letzten sieben Jahren ist der Luxembourg Cup kontinuierlich gewachsen. Nicht nur finden immer mehr internationale Turnerinnen den Weg nach Luxemburg,

auch die einheimischen Sportlerinnen rücken verstärkt in den Fokus. In den kommenden drei Tagen wird somit auch für mehrere Turnerinnen des in diesem Jahr neu gegründeten Nationalkaders einiges auf dem Spiel stehen.

Für die beiden Seniors Elena Smirnova und Alyssa Panzone geht es um die Teilnahme an der Europameisterschaft im Mai 2020 in Kiew. Im November haben die beiden bei einem Wettbewerb in Budapest die vom Verband festgelegte Norm geschafft. Smirnova holte im Mehrkampf eine Wertung von 67,100 Zählern, Panzone sicherte sich 59,450 Punkte. Da Lu-

xemburg jedoch nur eine einzige Turnerin zu dieser EM schicken darf, wird die Durchschnittswertung von allen von der FLGym festgelegten Qualifikationsturnieren, zu denen auch der Luxembourg Cup zählt, darüber entscheiden, wer schlussendlich die Luxemburger Farben in der Ukraine vertreten darf. Die Übungen an diesem Wochenende mit Reifen, Ball, Keulen und Band werden mitentscheidend sein.

Auch Sophie Turpel schielt in Richtung EM, jedoch die der Junioren. Die 14-Jährige war die einzige von sechs Turnerinnen der FLGym, die im nächsten Jahr in

dieser Alterskategorie starten werden, die die vom Verband festgelegten Vorselektionskriterien erfüllte. Beim Test Anfang Dezember übertraf sie an allen vier Handgeräten die festgesetzte Norm um ein Vielfaches und darf somit aktuell versuchen, auch die EM-Kriterien zu erfüllen. Neben Turpel werden die Schwestern Alexandra und Elena Meysembourg beim Luxembourg Cup an den Start gehen, dies jedoch für ihren Verein „Ecole de GRS“. Beide hatten bei der Vorqualifikation die Norm an zwei von vier Geräten erfüllt. Um in den Qualifikationsprozess für die EM

zugelassen zu werden, hätten sie die geforderte Punktzahl an drei Handgeräten benötigt.

Neben dem eigentlichen Wettkampf hat es der Organisationsverein wieder einmal geschafft, mit den Italienerinnen Milena Baldassarri und Julieta Cantaluppi zwei international erfolgreiche Athletinnen nach Luxemburg zu lotsen, die nicht nur bei der Gala ihr Können zeigen, sondern auch noch am Montag eine Master Class halten werden. Baldassarri konnte 2018 bei der WM Silber mit dem Band gewinnen und holte im gleichen Jahr Bronze mit dem Team.

Spinelli tritt zurück

Cathy Spinelli, die sich bei der FLGym bisher um den Bereich der Rhythmischen Sportgymnastik gekümmert hat, hat sich mit sofortiger Wirkung von all ihren Aufgaben beim Verband zurückgezogen. Dies bestätigte sie gestern gegenüber dem *Tageblatt* und gab persönliche Gründe für ihre Entscheidung an. Seitdem im Oktober 2017 bei einer außerordentlichen Generalversammlung ein komplett neues Team an die

Spitze des nationalen Turnverbandes gewählt wurde, hatte sich Spinelli um das doch heikle Aufgabenfeld der Rhythmischen Sportgymnastik gekümmert, bei dem zuvor vor allem Uneinigkeit und nicht enden wollende Diskussionen im Vordergrund standen. In den letzten beiden Jahren wurde jedoch eine neue Struktur aufgebaut: Erstmals gibt es nicht nur einen Nationalkader, sondern auch einen „Cadre

jeune“ in dieser Disziplin und seit September besuchen die ersten Mädchen das „Sportlycée“. Vieles hat sich getan, was laut dem Generalsekretär des Verbandes, Silvio Sagromola, wohl einer der Gründe ist, warum Spinelli ihre Demission einreichte: „In der Rhythmischen Sportgymnastik musste vieles neu aufgebaut werden, das war Arbeit rund um die Uhr. Cathy hat ebenfalls genug bei ihrem eigenen Verein zu

tun. Dies dürfte sicherlich eine Rolle gespielt haben.“ Sagromola hob die gute Arbeit hervor, die Spinelli in den letzten beiden Jahren geleistet hat und unterstrich, dass an diesem Wochenende für eine optimale Betreuung des Kaders beim Luxembourg Cup gesorgt sei. Die Arbeit wird vorübergehend auf mehrere Personen des Verbandes je nach Fachgebiet aufgeteilt, bis im neuen Jahr ein Nachfolger vorgestellt wird.

PROGRAMM

Heute:

8.30: Jahrgang 2011 (Kategorie A), 9.45: 2012 A, 10.50: 2010 B, 11.35: 2010 A, 12.35: 2008 B, 13.25: 2008 A, 15.00: Eröffnungszeremonie, 15.40: Junior FIG (2 Geräte), 18.00: Senior FIG (2 Geräte), 18.55: Junior A, 21.01: Senior A

Morgen:

8.30: 2009 B, 9.40: 2009 A, 11.05: 2007 B, 12.10: 2007 A, 15.00: Junior FIG (2 Geräte), 17.20: Senior FIG (2 Geräte), 18.15: Junior B, 19.51: Senior B

Am Montag:

9.30: Junior FIG (Finale), 10.40: Senior FIG (Finale)